

GSP.Z-01-260 Kapitel 4: Zusammen leben

Antragsteller*in: Angela Dorn-Rancke (KV Marburg-Biedenkopf)

Änderungsantrag zu GSP.Z-01

Von Zeile 259 bis 260 einfügen:

Sprache nationaler Minderheiten sowie anerkannte Regionalsprachen sind zu schützen und zu fördern.

(neu 203) Kulturpolitik muss vernetzt gedacht werden. Sie berührt gleichermaßen die Bildungspolitik, wo sie ein wichtiger Bestandteil ist, um die selbstbestimmte und umfassende Teilhabe junger Menschen an der Gesellschaft zu verwirklichen, wie die Planung des städtischen und ländlichen Raums. Hier müssen Freiräume für kulturelle Aktivitäten erhalten oder geschaffen werden, damit Kunst und Kultur ihren entscheidenden Beitrag zu einer hohen Lebensqualität sowie zu Austausch und Zusammenleben leisten können.

weitere Antragsteller*innen

Kai Gehring (KV Essen); Erhard Grundl (KV Straubing-Bogen); Manuel Stock (KV Frankfurt); Marcel Ernst (KV Göttingen); Michael Hack (KV Wetterau); Christopher Peter (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Mogdeh Töbelmann (KV Berlin-Mitte); Ottmar von Holtz (KV Hildesheim); Torsten Fiebig (KV Berlin-Neukölln); Johannes Kopton (KV Magdeburg); Johannes Kode (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Henrik Rubner (KV Berlin-Mitte); Almut Mackensen (KV Göttingen); Ingo Stuckmann (KV Mülheim); Dorothea Kaufmann (KV Heidelberg); Beate Schmidt-Dickopf (KV Frankfurt); Arven Herr (KV Göttingen); Viola von Cramon (KV Göttingen); Alexander Schrickel (KV Saarbrücken); sowie 3 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.